



Medienmitteilung vom 15. Mai 2019

Der 42. schappo geht an den Verein «Urban Agriculture Basel»

Die schappo Kommission hat sich für die engagierten Freiwilligen des Vereins «Urban Agriculture Basel» (UAB) entschieden. UAB fördert als Netzwerk die nachhaltige Erzeugung von Lebensmitteln im städtischen Umfeld und hilft mit, die dazu notwendigen Strukturen aufzubauen.

Vor knapp 10 Jahren wurde der Verein UAB ins Leben gerufen und mittlerweile nutzen mehr als 1'200 Bewohnerinnen und Bewohner von Basel eines oder mehrere Angebote von UAB regelmässig. In all seinen Aktivitäten verpflichtet sich der Verein den Zielen einer lokalen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. «Wir initiieren, fördern, begleiten und unterstützen Initiativen, die sich im weitesten Sinne für eine nachhaltige Erzeugung von Lebensmittel im städtischen Raum einsetzen», so umschreibt Gründungsmitglied Bastiaan Frich die Leistungen des Vereins. Gleichzeitig ist das Netzwerk auch Kompetenzzentrum und Ansprechpartner für Medien, Forschung, Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche sowie für Politik und Verwaltung. Ob im Gemeinschaftsgarten Landhof, beim Upcycling von Pilzen, bei der Kompostberatung oder bei der Aufzucht von Stadthühnern, in jedem der vielschichtigen Projekte treffen sich Menschen unterschiedlichster Herkunft, um mit Freude, Genuss und Respekt für die Natur ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit in unserer Gesellschaft zu setzen.

Die schappo Kommission ist von der Breitenwirkung des in den letzten Jahren auf über 70 Projekte gewachsenen Netzwerkes äusserst beeindruckt und schätzt, dass die einzelnen Freiwilligen ihre eigenen Kompetenzen zum gesellschaftsrelevanten Thema einer „essbaren Stadt“ einbringen können und somit für die gesamte Gesellschaft nutzbar machen. Die Mitglieder des Vorstands und des Koordinationskreises leisten ehrenamtlich über 5'000 Arbeitsstunden im Jahr. Das Netzwerk lebt und begeistert dank Freiwilligenarbeit.

Die öffentliche Preisverleihung mit Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann findet am **Donnerstag, 16. Mai 2019 um 17.00 Uhr** mit anschliessendem Apéro im Salon, Markthalle Basel, Viaduktstrasse 10 in Basel statt.

Der Anerkennungspreis schappo wird vom Kanton Basel-Stadt zweimal im Jahr an Menschen verliehen, die sich im Bereich der Freiwilligenarbeit engagieren und sich für ein attraktives Lebensumfeld der Kantonsbewohnerinnen und -bewohner einsetzen. Der Preis ist nicht dotiert.

Seit Herbst 2015 gibt es ergänzend zum Prix schappo das Projekt „schappo ist...“. Die Bevölkerung wird eingeladen, Geschichten über ihnen bekannte Personen zu verfassen, vor deren Engagement sie den Hut ziehen. Diese freiwillig engagierten Personen erhalten als Dank einen schappo Pin, zudem werden die Geschichten online publiziert. Unter www.meinschappo.ch können die Geschichten erfasst sowie nachgelesen werden.

Seit Sommer 2018 existiert zusätzlich die Initiative *schappo macht Schule*. Diese zeigt jungen Menschen den Weg zum persönlichen Engagement auf, indem durch das Umsetzen einer von den Schülerinnen und Schülern stammenden Projektidee, Schulhalte aus dem Lehrplan 21 direkt mit einem Engagement für eine gute Sache verbunden werden. Seit dem Start haben rund 400 Kinder mitgemacht und sich mit Freiwilligenarbeit auseinandergesetzt.

Weitere Auskünfte

Joëlle Perret, Tel. +41 61 267 91 31: Projektleiterin schappo, Kantons- und Stadtentwicklung
Bastiaan Frich, Tel. +41 61 525 79 93: Geschäftsleiter, Urban Agriculture Basel